

„Madame Monet vom Unterberg“

Landschaften öffnen die Fenster zur Seele des Betrachters

Heiderose Birkenstock-Kotalla stellt im Opladener Künstlerbunker aus.

VON INGEBORG SCHWENKE-RUNKEL

Freunde nennen sie „Madame Monet vom Unterberg“. Madame schätzt diesen Spitznamen. Heiderose Birkenstock-Kotalla lebt, wie der französische Impressionist, mit großem Garten und ungetrübtem Blick aufs Wasser. Die Wupper und die Wupperberge, das ist die Umgebung, in der sie malt. Sommers draußen, winters im Atelier. Leichlingen statt Giverny. Aus der Natur schöpft Heiderose Birkenstock-Kotalla ihre Themen – auch wie Monet, dessen Stil sie weiterentwickelt.

Farbschichten

So, wie sie ihre Farbschichten vermischt, vermischt sich auf den Leinwänden Gegenständliches mit Abstraktem. Feld, Wald, Wiese, Fluss: Wer sehen kann, wird entdecken. Pastellkreiden, Graphitstifte. Eitemperafarben: Blaugrün und Grünblau, das sind die Töne, die das Bergische Land vorgibt. Sie setzt sie um. Auf ihre Art.

Heiderose Birkenstock-Kotalla, ist eine der unermüdlichsten und beständigsten Kreativen in der Region. Ungezählte Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen hat sie bestückt. Regelmäßig stellt sie im „Sinneswald“ aus, jetzt sind ihre Arbeiten im Künstlerbunker in Opladen zu sehen. Denn sie gehört auch zur Arbeitsgemeinschaft der Leverkusener Künstler.

Sie nutzt die Möglichkeiten der Raumbedingungen. Hier Kuschelecken, dort Riesenflächen. Drei kleine Arbeiten mit geometrischen Blattgold-Zentren machen den Erker zu einem Safe. „Der Koffer nach Berlin“ gehört zur Serie der Arbeiten zum Tag der Deutschen Einheit. Die Installation hat sie in der „Besenkammer“ platziert. Erinnerungen an die beklemmende Enge der



Reisefertig: Malerei und Installation zeigt Heiderose Birkenstock-Kotalla im Künstlerbunker an der Karlstraße in Opladen. BILD: RALF KRIEGER

Kontrollstationen an den Grenzübergängen sind gewollt. Doch im Mittelpunkt der Ausstellung steht die gestaltete Natur. Wer Zeit mitbringt, dem erschließen sich die großformatigen Leinwände wie ein Buch. Schicht für Schicht, Seite für Seite: Landschaften als Türen zur

Seele des Betrachters. Wer den Schlüssel gefunden hat, bleibt.

Heiderose Birkenstock-Kotalla – Malerei und Installation, bis 9. März, Galerie im Künstlerbunker, Karlstraße 5, Eröffnung: Montag, 18. Februar, 20 Uhr; Mittwoch, Freitag, Samstag 16 bis 18 Uhr.